

PRESSEMITTEILUNG: LANDESJURY DES 67. EUROPÄISCHER WETTBEWERBS

„EUnited – Europa verbindet“

20. Februar 2020

Neustart in Europa: Die europäischen Institutionen stellten sich nach der Wahl im Jahre 2019 für die kommenden Herausforderungen auf. Nationalismus und der Brexit forderten und fordern im Inneren stärkere außenpolitische Verantwortung. Der fortschreitende Klimawandel steht auf der drängenden globalen Agenda. Die EU und ihre Werte werden mehr denn je benötigt – weltweit, aber auch von den Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern selbst.

2020 ist ein entscheidendes Jahr für Europa, denn durch den vollzogenen Ausstieg Großbritanniens als Nettozahler werden die europäischen Karten auch im Europaparlament neu gemischt. Nicht nur auf den britischen Inseln stellen viele die EU in Frage, auch in anderen Mitgliedsstaaten gewinnen kritische Stimmen an Einfluss. Die Entscheidung über die künftige Zusammensetzung des Europäischen Parlaments ist auch eine Entscheidung über die Zukunft der Union.

„EUnited – Europa verbindet“: Der 67. Europäische Wettbewerb ruft dazu auf, sich auf das zu besinnen, was uns verbindet. Die Jüngsten kennen und lieben dieselben Märchen- und Kinderbuchfiguren – sie verbinden die Kinderzimmer Europas. Die älteren Schülerinnen und Schüler erkunden, was uns gesellschaftlich und politisch verbindet:

Was sollte Deutschland unternehmen, um die europäischen Werte zu stärken?

Die Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert ihre Meinung zu äußern, ob mit Bild, Text, Video oder über die sozialen Medien.

Lehrerinnen und Lehrer aus ganz Hessen, besonders aber aus den Kreisen Darmstadt, Fulda, Limburg, Kassel, Offenbach, Marburg, Wiesbaden und dem Hochtaunuskreis reichten die besten von 6113 in Hessen angefertigten Arbeiten ihrer Schülerinnen und Schüler an die Landesjury weiter, die vom 17. bis 20. Februar 2020 an der Ricarda-Huch-Schule in Dreieich-Sprendlingen tagte.

Auch dieses Jahr behandelten Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse den „Europäischen Gedanken“ in 13 altersgerechten Modulen im Unterricht.

Die Themenstellungen reichen von z.B. **„Pippi Langstrumpf und Jim Knopf“** oder **„Mein Lieblingsplatz“** über die kritische Auseinandersetzung mit **„Klima in Europa“** bis hin zu **„Streitkultur“**. Zusätzlich bietet die Sonderaufgabe **„Visionen für Europa“** die Möglichkeit, zur kreativen Auseinandersetzung mit den Ideen, Wünschen, Hoffnungen und Vorstellungen zur Förderung von Freiheit, Demokratie und Menschenrechten in Hessens Schulen.

Die Themen konnten von den Schülerinnen und Schülern auf bildnerische, schriftliche oder multimediale Art dargestellt und auch über die Plattform **eTwinning.de** in Kooperation mit anderen europäischen Schulen bearbeitet werden.

Nach Abschluss der Landesjury wird eine Auswahl der besten hessischen Arbeiten in die nächste Runde zur Bundesjurywoche im März 2020 weitergereicht. Neben attraktiven Sach- und Geldpreisen gibt es auch in diesem Jahr mehrtägige Fahrten nach Berlin oder Brüssel auf Einladung der Bundeskanzlerin oder des Bundestagspräsidenten sowie Seminare in Straßburg zu gewinnen.

Besonders vielversprechend sind in diesem Jahr Arbeiten **der Humboldtschule in Bad Homburg, Max-Planck-Schule in Groß-Umstadt, der Freiherr vom Stein Schule in Gladenbach, Georg-Büchner-Schule in Darmstadt, Georg-Büchner-Gymnasium in Bad Vilbel, sowie der Georg-Büchner-Schule in Rodgau, der Ricarda-Huch-Schule in Dreieich, der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg sowie dem Gymnasium Gernsheim.**

In vielen kreativen Werken ist in diesem Jahr eine kritische Auseinandersetzung mit gegenwärtigen und zukünftigen europäischen Herausforderungen über das eigene Engagement und der Auseinandersetzung über unsere gemeinsame Zukunft Europas zu erkennen. Denn, so Julius Wagner von der Einhardschule Seligenstadt: *„Denn nur wenn wir uns engagieren, organisieren und austauschen, um den innergesellschaftlichen Dialog anzukurbeln, werden wir wieder lernen, einander zu verstehen, einander zuzuhören und unsere Gemeinsamkeiten wiederzufinden.“*

Die Ergebnisse auf Bundesebene werden nach den Osterferien bekanntgegeben.

Die **Siegerehrung der hessischen Bundespreisträger** findet voraussichtlich im Mai 2020 im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt. Weitere Informationen zum Europäischen Wettbewerb und aktuelle Bilder können auch auf der Webseite des Europäischen Wettbewerbs www.ewhe.de abgerufen werden.



Fabian Klaes

*Landesbeauftragter für den Europäischen
Wettbewerb Hessen*



Roland Gawinski

Bundesjuror für Hessen

+ Einblick in schriftliche und künstlerische Arbeiten Hessens im 67. Europäischen Wettbewerb +

Überzeugt hat die hessische Landesjury u. a. :

+++ Arbeitsbereich– Kunst +++

Vormann, Leah, 13 Jahre, Digitale Fotomontage, 8. Klasse – Humboldtschule Bad Homburg
Debus, Michele, 15 Jahre, Im Frieden - 9. Klasse – Clemens-Brentano-Europaschule – Lollar
Dongyun, Shin, 16 Jahre, Collage + Illustration, E1 – Humboldtschule

+++ Arbeitsbereich – Medien +++

Kryjom, Joshua, Oginski, Philipp, Faulstich, Anna, 12/13 Jahre, Trickfilm – Märchenfiguren, 7. Klasse – Winfriedschule Fulda

+++ Arbeitsbereich – Text +++

Wagner, Julius, 16 Jahre, Hausarbeit, Q4 - Einhardschule Seligenstadt

+ Arbeitsbereich – Medien +

**Modul 2-1 Baba Yaga meets
Froschkönig**

Die Schüler Joshua Kryjom, Philipp Oginski, Anna Faustich lassen *Hänsel und Gretel* durch Europa reisen, wo sie viele andere Märchenfiguren treffen und spannende Erfahrungen sammeln.



Kryjom, Joshua, Oginski, Philipp, Faustich Anna

12/13 Jahre

Trickfilm – Märchenfiguren

7. Klasse – Winfriedschule Fulda

+++ Arbeitsbereich – Bild +++

Modul 3-3 Klima in Europa

Leah Vormann gestaltet ein Plakat für den Umwelt- und Tierschutz. Durch eine digitale Fotomontage inszeniert die Schülerin auf drastische Weise das aufgerissene Maul eines gefräßigen weißen Hais inmitten eines von Plastik vermüllten Meeres.



Vormann, Leah

13 Jahre

Digitale Fotomontage

8. Klasse – Humboldtschule Bad Homburg

+++ Arbeitsbereich – Kunst +++

Modul 3-1 Mein europäisches Sichtfenster

Das Bild soll die Versöhnung der Völker symbolisieren.

„Die Geste der Versöhnung, das Streben der Wiedergutmachung zwischen den Völkern ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für Frieden, Freiheit und Stabilität in Europa.“



Debus, Michele

15 Jahre

Titel: Im Frieden

9. Klasse – Clemens-Brentano-Europaschule – Lollar



Dongyun Shin, 16 Jahre
Collage + Illustration,
E1 – Humboldtschule

+++ Arbeitsbereich – Kunst +++

Modul 4.1 Körperkult(ur)

Schönheit im Wandel „Selbstbildnis des modernen Zeitalters“

Die Darstellung von idealer Schönheit und Körperinszenierung ist in der europäischen Kunstgeschichte ein gängiges Thema.

Dürers Selbstbildnis als Collage und Illustration wurde vom Humboldtschüler Dongyun, Shin in die Moderne transformiert.

Mit Laptop, Beanie-Mütze, Piercings und Tattoos sowie stylischer Sonnenbrille repräsentiert die Figur den marken- und konsumorientierten Zeitgeist der Moderne. Shin: „In meinem Werk habe ich die Veränderungen von Schönheitsidealen im Laufe der Zeit verdeutlicht.“